

Erscheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
den bis Nachmittags  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

# Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden die  
gehaltene Seite oder  
deren Raum mit 5 Pf.  
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und  
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N<sup>o</sup> 296.

Dienstag, den 18. December.

1860.

## Tagesgeschichte.

**Freiberg.** Oeffentliche Gerichtsverhandlungen. Den 20. Dec. Nachmittags 4 Uhr: Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Amalie Therese Winkler von hier, wegen ausgezeichneten Diebstahls. Den 21. December Nachmittags 4 Uhr: Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Hüttenarbeiter Johann Gottfried Welz aus Niederböbrich, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

**Dresden, 15. December (Dr. J.)** Unter den neuesten, im Druck erschienenen Landtagsacten befindet sich das allerhöchste Decret vom 7. D. M., eine weitere Eisenbahnverbindung für das obere Erzgebirge betreffend. Die mittelst desselben an die Stände gelangte Mittheilung lautet schließlich dahin: „Auch bei der Regierung hat sich die Ueberzeugung mehr und mehr befestigen müssen, daß, wenn die Fortsetzung der Schienenverbindung für das obere Erzgebirge in der gedachten Richtung ins Leben treten soll, dies nur in der gedachten Richtung möglich sein wird, daß sich der Staat durch deren Ausführung für Rechnung der Staatskasse ins Mittel schlägt. Daß dies geschehe, sieht die Regierung, in Betracht der bedrängten Lage der obererzgebirgischen Industrie wie des dortigen Landestheils überhaupt, als eine der Forderungen der Billigkeit und als eine Erfüllung der bei der Bewilligung der Geldmittel für andere Eisenbahnanlagen in den derselben noch entbehrenden Landestheilen erweckten Hoffnungen an. Diefelbe findet sich hierdurch zu dem Antrage bewogen, die Ständeversammlung wolle zu Ausführung einer von Chemnitz nach Annaberg durch das Ischopauthal aus Staatsmitteln herzustellenden Eisenbahn die verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen. Indem die Regierung zunächst der Beschlussnahme über diesen Antrag entgegensteht, ist zu bemerken, daß, dafern dieselbe zustimmend ausfallen sollte, es eines außerordentlichen Nachpostulats von vier Millionen, sowie der speciellen Vorschläge über deren Beschaffung bedürfen und die Regierung solchenfalls nicht unterlassen wird, der Ständeversammlung hierüber rechtzeitig die weiter erforderlichen Mittheilungen zu machen.“

Aus Riesa wird der Constitutionellen Zeitung unterm 13. Dec. geschrieben, daß sich unter dem ganz besondern Schutz der dortigen Gutsheerrschaft eine von dem Pfarrer M. R. geleitete Gesellschaft sogenannter frommer Leute gebildet habe, die in Bezug auf Glaubenseifer Alles leiste, was nur der eifrigste Zelot von seinen Anhängern fordern könne. Teufelaustreibung bei Kindtaufen, üble Nachrede Verstorbener, die sich bei Lebzeiten nicht durch „christliche Werke“ ausgezeichnet, crassester Aberglaube (so der eines glaubensstarken Schlossermeisters, der in der Werkstatt auf den Knien rutschend den Himmel inbrünstig angefleht habe, er möge aus dem im Feuer stekenden Eisen Schlösser machen, und der so lange gebetet, bis das Eisen verbrannt sei), das seien nur gewöhnliche Vorkommnisse. Jetzt sei aber auch plötzlich der Lehrer der vereinigten Schulgemeinden P. und N., Namens W., dem religiösen Wahnsinn verfallen, und es würden dabei über die Wirksamkeit der Lehrer G. M. und R. in Riesa, welche mit dem Ungläublichen die seifsamsten Andachtsübungen angestellt haben sollen, die unglaublichsten Dinge erzählt. (Wie die Redaction der Constitutionellen Zeitung hier einfügt, sei ein in der Correspondenz angeführtes Beispiel so blasphemischer Natur, daß sie es unmöglich abdrucken könne, ein ernstes Einschreiten aber für sehr dringlich halte). Der Stadtrath von Riesa habe nun mit der größten Energie Schritte zur Befestigung dieser pietistischen Angelegenisse gethan und schon jetzt sei die fernere Benutzung der von der frommen Partei bis jetzt eigenmächtig zu ihren Missionen, Bibel- und andern Stunden in Anspruch genommenen Schullokale untersagt, überhaupt die ganzen

Andachtsübungen in Privathäusern namentlich in den Abendstunden verboten worden.“

In Wien ist man bei der überhandnehmenden Theuerung aller Lebensbedürfnisse, die außer allem Verhältnis zu den umliegenden Ländern steht, auf den Luxus aufmerksam geworden, der in vieler Beziehung eingerissen ist. Besonders sind es die Kaufläden, welcher täglich an üppiger Einrichtung und äußerem Glanze zunehmen. — Läden, die 6—10,000 fl. Miete zahlen, gehören nicht mehr zu den Seltenheiten. Nun wird freilich durch den massenhaften Absatz und die Größe der Geschäfte Vieles davon gedeckt; allein die Waaren würden nichts dabei verlieren, wenn sie in einem weniger glänzenden Lokale ausgelegt wären, sie würden im Gegentheil mehr hervorstechen und das Publikum könnte nur gewinnen. Die Waarenpreise würden um das Uebermaß der Miete sinken und der Kaufmann würde weniger Anlagkapital brauchen.

— Der Kölnischen Zeitung schreibt man aus Paris vom 11. Dec.: „Die Frage der Session Venetiens wird binnen kürzester Frist in das diplomatische Stadium und zwar durch einen förmlichen Vorschlag des englischen Cabinets eintreten. Auch hier wird einer jener bekannten Versuchsballeons, eine officiöse Broschüre über diese Angelegenheit, vorbereitet. Ich glaube zu wissen, daß die Sache höchsten Orts in Wien mit ganz andern Augen angesehen wird, als die stolze Sprache der dortigen amtlichen Presse vernünftigen lassen sollte.“

Paris, 14. December. Seit mehreren Tagen mußte man, daß in Paris, angeblich nicht ohne Vorwissen der Regierung, eine Flugchrift erscheinen würde, die von Venetien handelt. Es ist der „R. Jtg.“ gelungen, sich dieses Schriftchen früher als eine andere deutsche Zeitung zu verschaffen. Sie theilt das Pamphlet, welches unter dem Titel: „Der Kaiser Franz Joseph I. und Europa“, heute in Paris erscheint, bereits vollständig mit. Der Sinn desselben liegt in dem Satze: „Der Verkauf Venetiens ist die einzige wirksame, vernünftige, menschliche Lösung des italienischen Streites.“

Verantwortl. Redacteur: J. O. Wolf.

## Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 18. December

Oeffentliche Gerichtsverhandlungen. Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Emilie Marie Schaar-schub aus Neuhausen, wegen Diebstahls. Vormittags 10 Uhr: Verhandlungstermin in Privatanklagsachen Augusten Henrietten Richter in Frauenstein wider Friederike Liberte verehel. Nestler das. Nachmittags 4 Uhr: Verhandlungstermin in Privatanklagsachen Carolinen Friederiken Münzner in Löbnitz wider Johann Gottlob Schmidt daselbst. Verhandlungstermin in der Untersuchung wider Carl Gottlob Reichel und Johann Wilhelm Preyschendorfer aus Großhartmannsdorf, wegen Unterschlagung und Diebstahls.

Emil Pietzsch empfiehlt Waldschlösschen-, Felsenkeller-, Feldschlösschen-Lager- u. böhmisches Bier, Chemnitzer Schloss-, Neubairisches- und Culmbacher-Lagerbier in Originalgebinden.

Die Baiersche Bier-Niederlage von Oswald Wolan empfiehlt: Dresdener Feldschlösschen-Lagerbier, Böhmisches Bier und Limbacher Lagerbier.

Capital-Anlage und Beschaffung bei Besser & Sohn Agentur der Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Bank.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Gensd'armerieanzeige zufolge hat sich am 5. dieses Monats die Armenhausbewohnerin **Christiane Juliane Gundelach** aus Dittmannsdorf unter Zurücklassung ihres elfjährigen Kindes aus ihrem Wohnorte Dittmannsdorf heimlich entfernt und treibt sich muthmaßlich vagabondirend umher.

Alle Polizeiorgane werden daher ersucht, die qu. Gundelach im Betretungsfalle festzunehmen und anher zu transportiren.

Die Gundelach steht in den vierziger Jahren, ein weiteres Signalement von ihr ist hier nicht bekannt.

Sayda, den 14. December 1860.

Das Königliche Gerichtsam.

Franz.

Tenzler. Akt.

**Erledigung.**

Nachdem die in der ersten Beilage zu Nr. 296 der Leipziger Zeitung und in Nr. 292 des Freiburger Anzeigers vom laufenden Jahre bezüglich der Auffindung von Werthspapieren im Betrage von 2100 Thalern auf der Colmnitz-Niederbobritscher Straße erlassene öffentliche Bekanntmachung vom 10. December 1860 durch Ermittlung des Eigenthümers, welcher dieselben verloren hat, zur Erledigung gelangt ist, wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rosfen, am 15. December 1860.

Das Königliche Gerichtsam.

Dr. Müller.

Ed. Herrner.

**Dank.**

Unter heutigem Tage ist von einem Ungenannten der hiesigen Hüttenknappschaft die Summe von **Ein-hundert Thalern** mit der Bestimmung zugestellt worden, solche an zwanzig hilfsbedürftige Hüttenarbeiter und Invaliden am diesjährigen Weihnachts-Heiligen-Abend zu vertheilen.

Dem unbekanntem Wohlthäter wird für diese Schenkung im Namen der Hüttenknappschaft hierdurch der tiefgefühlteste Dank ausgesprochen.

Freiberg, am 15. December 1860.

Der Hüttenknappschafts-Vorstand.

Oberhüttenamts-Assessor Weber.

Hüttenrater Gottschalk.

**Bekanntmachung.**

den Metallbergbau-Verein zu Freiberg „Friedrich im Rammelsberge“ betreffend.

Die Herren Actionäre des obgedachten Vereins werden hiermit ersucht, die fünfte Einzahlung auf die gezeichneten Actien unter Zurechnung von — Thlr. 24 Ngr. — Pf. Zinsen auf die bereits berichtigten vier Raten, demnach mit 9 Thlr. 6 Ngr. — Pf. pro Actie, in der Zeit vom

2. bis 16. Januar 1861,

bei

den Herren Karl und Gustav Sarkort in Leipzig, oder  
den Herren S. W. Bassenge und Comp. in Dresden, oder  
Herrn C. Böhme in Zwickau, oder

der Vereins-Casse (Herrn Heinrich Rode in Freiberg) zu leisten.

Gleichzeitig werden die Inhaber von Entschädigungs-Interims-Theil-Actien veranlaßt, innerhalb derselben Zeit den zehnten Theil der Ergänzungssumme unter Zurechnung verhältnismäßiger Zinsen bei einer der obgedachten Zahlungsstellen einzuzahlen.

Hiernächst wird zur Vermeidung von Mißverständnissen hervorgehoben, daß die Anberaumung der auf den 20. December dieses Jahres einberufenen Generalversammlung lediglich durch einen früheren das Materielle nicht berührenden Formfehler sich nothwendig gemacht hat.

Freiberg am 3. December 1860.

Das Directorium.

Börner.

**Bekanntmachung.**

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes wird in Erinnerung gebracht, daß die bei den Kaufleuten früher üblich gewesene Verabreichung von Geschenken oder Zugaben an die Käufer, oder deren Diensthöten, oder andere Beauftragte zu Weihnachten oder anderen Zeiten gänzlich abgeschafft, sowie daß eine von der Königl. Kreisdirection confirmirte Geldbuße von 20 Thln. für jeden Uebertretungsfall festgesetzt worden ist.

Freiberg, den 17. Decbr. 1860.

Der Ausschuß der Handelsinnung.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von **Ernst Hofmann**, Theatergasse Nr. 565.

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von weißen und braunen Pfefferkuchenfiguren, sowie Pflastersteine, Spitzkugeln, Sebastopolkugeln 2c. vorräthig halte. Auch empfehle ich mich mit einer Auswahl Mandel- und Rosinenstollen zu den Preisen von 2½ Ngr. bis 1 Thaler in ausgezeichnete Güte. Ebenso werden Bestellungen jeder Zeit angenommen und mit Zusicherung von Reellität und Billigkeit ausgeführt.

**Das Kleidermagazin von C. Seifert**

empfehlte sich mit schöner Auswahl in allen Gattungen billiger Kleidungsstücke, feiner Westen, passend zu Weihnachtsgeschenken, Winter Röcke von 3 Thalern an und noch viele Kindersachen zu sehr billigen Preisen: Fabrikgasse Nr. 321, 1 Treppe.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich alle Sorten Geschäftsbücher, glatt und liniirt am Lager halte, und empfehle ich solche unter Zusicherung der billigsten Preise einer geneigten Beachtung. Auch bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf liniirte Bücher außer gewöhnlichster Art schnell und billig auszuführen.

**J. B. Bauermeister,**  
Markt Nr. 264.

**Ein dreimaliges Lebehoch**

dem Herrn Böttchermeister Erler in Halsbach zu seinem heutigen Geburtstag. Der liebe Gott schenke Ihnen noch lange Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

A....e.....r.

**Warnung.**

Gestohlen wurde vor circa 8 Tagen aus einem Garten in der Schulgasse ein leichter kräftiger blauangestrichener Handwagen mit Leitern und eisernen Achsen, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

Wer etwaige Auskunft über dessen Verwendung zu geben vermag, wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zur gütigen Beachtung!**

Büchlein-Westen, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt billig das Kleidermagazin von J. L. Nagursky, Ecke der untern Ritter- und Kreuzgasse.

Neue Sultania-Rosinen,  
do.  
do.  
do.

Neuen Genueser Citronat,  
frische bayrische Schmalzbutter und  
feinstes Gewürzöl

empfehlts billigt

**Adolph Hessel,**

Obermarkt Nr. 5.

## Saiten

für **Bass, Violine und Guitarre** empfiehlt in guter  
haltbarer Qualität

**C. F. Geudtner.**

### Bekanntmachung.

Für die in der Näh- und Strohflechtan-  
stalt des hiesigen Frauenvereins beschäftigten  
Kinder wird die Weihnachtsbescherung Sonntag  
den 23. d. M. im Kaufhause alle hier,  
Nachmittags 5 Uhr, ganz in früherer Weise  
stattfinden. Herr Pastor Zeuser wird die  
Güte haben, die Festrede zu halten. — In-  
dem wir dies hierdurch bekannt machen, laden  
wir zur gefälligen Theilnahme daran ein und  
bringen zugleich allen Denen, welche unser  
Unternehmen durch so reiche Geschenke unter-  
stützt, unsern herzlichsten Dank dar.

Freiberg, den 18. Decbr. 1860.

Das Directorium des Frauen-  
vereins allda.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde Großhartmannsdorf be-  
absichtigt einen Ziegelbrennofen nebst den  
dazu nöthigen Trockenschuppen zu bauen und  
den gänzlichen Bau in Accord zu geben.  
Hierauf bewerbende Maurer- und Zimmer-  
meister werden andurch aufgefordert, den Bau-  
riß bei dem Gemeindevorstand daselbst in Ein-  
sicht zu nehmen und ihre Baukostenberechnung  
darnach ehe baldigst anher einzureichen.

### Holz-Auction.

Vom Dorfschmittler Forstreviere soll  
den 20. Decbr. a. c.,  
früh von 8 Uhr an,  
am Hainsberge eine größere Partie weiche  
Stocklastern in einzelnen Posten an die  
Meistbietenden — gegen sofortige Bezahlung  
— verkauft werden.

Forsthaus Dorfschmitt, 15. Decbr. 1860.  
Revierförster Pommerich.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen und  
auswärtigen Publikum eine hübsche Auswahl  
der modernsten goldnen und silbernen Herren-  
und Damenuhren, sowie Pariser Pendulen und  
vergoldete Rahmenuhren u. s. w., unter Zu-  
sicherung 1jähriger Garantie.

**A. G. Strödel,**  
Uhrmacher in der Petersstraße.

### Empfehlung.

Zum bevorstehenden Feste größeren Bedarf  
von Weizenmehl aus der Hof-Kunst-Mühle  
zu Plauen empfiehlt

**J. Braun** in Niederbobritzsch.

### Gemeinschaftlicher Unter- richt.

Vom neuen Jahre an werde ich eine An-  
zahl Knaben und Mädchen, einige im Fran-  
zösischen, andere im Englischen zu unterrichten  
haben. Aelteren, welche wünschen sollten, von  
dieser billigen Gelegenheit zum Unterrichte für  
ihre Kinder Gebrauch zu machen, werden um  
baldige Mittheilung ersucht.

**Ferdinand Birndt,**  
Untermarkt Nr. 450.

### Schiller-Loose

werden angenommen und unter sehr billigen  
Bedingungen die Gewinne besorgt.

**J. Merbach,**  
conc. Geschäfts-Agent,  
Dresden, Casernenstraße Nr. 9.

### Die neuesten Weißbesen

sind zu haben beim Drechsler Geißler, Erbische-  
straße Nr. 18.

### Neue Weißbesen

sind zu haben beim Schuhmacher Heyl, Enge-  
gasse.

### Die neuesten Weißbesen

sind zu haben bei Erler, Kirchgasse.

### Die neuesten Weißbesen

sind zu haben bei Schulze, Theatergasse.

### Gummischuhe.

Gummischuhe werden verfertigt und alle  
Reparaturen gemacht: Fleckgasse Nr. 277,  
1 Treppe.

### Heringe

in Tonnen und ausgezählt empfiehlt

**Otto Francke.**

### Ameiseneier

empfehlts

**Carl Görne.**

### Gute Schweinspöfelknöchel

empfehlts

**C. Böhme,** Erbischestraße.

Feine engl. Taschenmesser,

„ „ Rasirmesser,

„ „ Scheeren,

Streichriemen v. Goldschmidt

empfehlts in grosser Auswahl

**C. F. Geudtner.**

Traubenrosinen,

Schaalmandeln,

Sardines à l'huile in  $\frac{1}{4}$ -,  $\frac{1}{2}$ - und  
 $\frac{3}{4}$ -Dosen,

Brabanter Sardellen,

Düsseldorfer Mostrich,

Französische Capern,

ff. Düsseldorfer Punsch- und  
Grog-Essenzen,

Alten Jam.-Rum,

Arac de Goa,

ff. grünen und schwarzen Thee,  
div. Sorten Vanille- u. Gewürz-

Chocolade, Cacaomasse,  
entölten Cacao etc.

empfehlts

**Adolph Hessel,**

Obermarkt No. 5.

### Böhmische welsche Nüsse

empfehlts

**J. C. Lieber,**

Petersstraße Nr. 120.

Rum,

ff. Jam.-Rum,

Arac de Goa,

Grüne u. schwarze Thee's,

Gewürz-Chocoladen,

Chocoladenmehl,

Cacao-Masse,

Cacao-Thee,

Ungarischen Tabak,

Alten Varinas-Canaster,

Stearin-Kerzen,

Schweizer-Käse,

Limburger do,

Marinirte Heringe,

Geräucherte do.

Brabanter Sardellen,

Geb. Pflaumen,

Facon-Nudeln,

Faden-Nudeln,

Eiergräupchen,

Sago, braun u. weiss,

Genueser Citronat,

Backzucker,

Grosse Sm. Rosinen,

Süsse und bittere Mandeln,

Zanthe-Corinthen

empfehlts zu den billigsten Preisen

**Adolph Koch**

in Brand.

### Verkauf.

2 Mastochsen und 4 fette Schweine stehen  
im Erbgericht Bethau zum Verkauf.

**Anstalt für Photographie**  
 von **C. Engelmann.**

Fischerberggasse Nr. 48,  
 früher  
 Rittergasse Nr. 522.

Fischerberggasse Nr. 48,  
 früher  
 Rittergasse Nr. 522.

Photographien von Freiberg und Umgegend, à Stück 10 Ngr.,  
 sind vorrätbig.

**Einkauf.**  
 Säden und Papierspäbne werden stets eingekauft vom Bohgerber Fischer in Brand.

**Verkauf.**  
 Gut ausgelesene Zwiebelkartoffeln werden verkauft: untere Kesselgasse Nr. 761.

**Verkauf.**  
 Schütten- und Gebundstroh ist zu verkaufen: am Schloßgraben Nr. 377.

**Zu verkaufen**  
 ist Buchäcker-Dei in der Deilmühle, genannt die obere Mahlmühle, zu Freiberg.  
 Carl Fischer.

**Caroussel-Verkauf.**  
 Ein Ketten-Caroussel, neuester Construction, zweistöckig, eine Orchestergel, ein dazu gehöriger Transportwagen, Alles in gutem Stande und zu billigem Preis. Da das Caroussel einstöckig und auch zweistöckig zu benutzen ist, so wird dasselbe, wie auch die oben angegebenen Gegenstände, einzeln, aber auch zusammen verkauft.  
 Auskunft darüber ertheilt C. Brückner, Wagnermeister in Rochlig, wie auch der Zimmermann G. Fischer in Schönsfeld bei Rochlig.

**Haus-Verkauf.**  
 Veränderungshalber wird ein Haus mit 3 Stuben, 1 Stall, 1 Keller nebst Garten verkauft: in Großschirma bei Carl Traugott Rüttner.

**Bier-Verkauf.**  
 im Faß zu verschiedenen Preisen fortwährend bei Bohgerber Fischer in Brand.

**Verpachtung.**  
 Ein Stück Bürgerfeld steht zu verpachten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Vermiethung.**  
 Eine Stube mit Stubenkammer ist sofort zu vermieten und Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

**Vermiethung.**  
 Ein kleines Stübchen nebst Stubenkammer ist an stille Leute oder Bergleute vom 1. Jan. an zu vermieten: Burgstraße Nr. 341.

**Zu vermieten**  
 ist ein sehr geräumiges Parterrelögis: Futtergasse Nr. 257.

**Gesuch.**  
 Ein tüchtiger zuverlässiger Pferdeknecht wird gegen guten Lohn gesucht. Weiteres ist zu erfahren in der Spinnerei zu Oberschöna.

**Gesuch.**  
 Zum sofortigen Antritt wird eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht: Buttermarktstraße Nr. 716, 1 Treppe.

**Gesuch.**  
 Ein Logis, bestehend in 2-3 Stuben, Kammern, Küche, mit verschließbarem Vorraum, in der oberen Stadt gelegen, wird für nächste Ostern zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesuch.**  
 Ein tüchtiges Dienstmädchen, das gute Zeugnisse besitzt und etwas vom Kochen versteht, wird zum 1. Januar zu miethen gesucht.  
 Buchhandlung J. G. Engelhardt.  
 Weingasse Nr. 662, 1 Treppe.

**Gesuch.**  
 Eine Stallmagd findet zu Neujahr Dienst auf dem Hilliger'schen Vorwerke.

**Verlaufen.**  
 Gestern Nachmittag hat sich ein kleines dachbartiges Hündchen, auf den Namen „Diane“ hörend, in hiesiger Stadt verlaufen. Wenn dasselbe zugehoben, wird ersucht, es Neusorge Nr. 120 wieder abzugeben.

**Zugelaufen**  
 ist am 14. December ein Jagdhund, getiegt mit braunen Flecken, einem ledernen Halsband mit Ring. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder abgeholt werden beim Gastwirth Rüter in Kleinwaltersdorf.

**Zugelaufen**  
 ist ein großer Kettenhund mit schwarz und weißer Kehle. Der Eigentümer kann ihn wieder erhalten, gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren, bei Bergmann Peter, Jacobikirche Nr. 917.

Die hier bestehende  
**Wahl-Schulzische-Lebensversicherung-Gesellschaft**  
 schließt mit Ende dieses Monats ihre Rechnung auf das Jahr 1860, weshalb die Mitglieder, welche zu der betreffenden Kasse noch restiren, solche Reste bei Vermeidung des nach §. 10 des Gesellschafts-Statuts einzutretenden Nachtheils ungesäumt abführen wollen.  
 Neue Versicherungen werden nach jeder beliebigen Höhe und bei billigster Berechnung der monatlichen Einsteuerungs-Beiträge jederzeit sowohl von den Vorstehern als auch dem Collocantanten gern entgegen genommen.  
 Freiberg, den 8. December 1860.  
 Die Vorsteher.

Mittwoch den 19. December 1860  
**Hauptversammlung.**  
 Zahlreiches Erscheinen wird dringend gewünscht.

  
**Phönix.**  
**CONCERT.**  
 Mittwoch den 19. Decbr.  
 Abends 1/28 Uhr.  
 Programm.  
 1) Ouverture zu Lodoiska von Cherubini.  
 2) Othello-Fantasie von Ernst.  
 3) Arie aus dem Nachtlager in Granada von Kreutzer.  
 4) a. Adagio aus dem 7. Concert von Spohr, b. Valse diabolique von Eller.  
 Sinfonie (C-moll) von Beethoven.  
 No. 2 und 4 vorgetragen vom K. S. Kammermusik. Herrn Seelmann.  
 NB. Einheimische Gäste können nicht eingeführt werden.

**Quittung und Dank.**  
 Für die am 22. Juli d. J. vom Brandunglück betroffenen Einwohner zu Sand sub an milden Gaben bei dem Unterzeichneten eingegangen: 1 Thlr. Kirchenk. Dr. D., 1 Thlr. W. E. in D., 2 Thlr. eine mit dem Unglück Bekannte in Dresden, 2 Thlr. G. N. Z. Trebsen, 10 Ngr. M. F., 1 Thlr. G. Fr. Zwickau, 2 Thlr. Holz Borna, 1 Thlr. Grohmann, Steuerjcer. Zittau, 5 Ngr. ungenannt Dresden, 1 Thlr. Wittwe Sonntag, Zauderode, 1 Thlr. P. Siegel, 1 Thlr. P. Schulze, 1 Thlr. P. Trautschold, 1 Thlr. P. Günther, 20 Ngr. P. Funke, 1 Thlr. D. S. Leipzig, 20 Ngr. P. R., 15 Ngr. Schulkinder in Dastau, 5 Ngr. Friedr. Kost, 15 Thlr. von der Gemeinde in Krummenhennersdorf; in Freiberg: 5 Ngr. ungenannt, 10 Ngr. Wittwe St., 5 Ngr. K. S., 6 Ngr. Z. S., 5 Ngr. G. S., 1 Thlr. Ed. St., 20 Ngr. Herr. W., 10 Ngr. Del. Nestler, 20 Ngr. Bergw. Schiffer, 20 Ngr. S. M., 10 Ngr. Mahler, 6 Ngr. Hobann, Thümmel, 25 Ngr. Eisenh. Hoffbach, 8 Ngr. K. F. Fr., 1 Thlr. Luch. Wolff, 10 Ngr. M. im Siegel, 1 Thlr. F. und W.  
 Diesen edlen Menschenfreunden sei dafür der aufrichtigste Dank ausgesprochen; sowie es dankend anzuerkennen ist, daß die Insertionsgebühren von der Redaction des Freiburger Tageblattes ganz erlassen, von der Königl. Exped. der Leipz. Btg. ermäßigt worden sind.  
 Ed. Ziegler, Pfarrer in R.

(Hierzu eine Beilage.)